

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die 58. bis 63. - öffentliche - Sitzung (Reise)**

**des Ausschusses für Haushalt und Finanzen**

**vom 26. bis 31. Mai 2024**

**Liechtenstein, Schweiz, Vatikanstadt, Italien**

Tagesordnung:

Seite:

**Parlamentarische Informationsreise zur Unterrichtung über verschiedene Haushalts- und finanzpolitische Themen und Entwicklungen**

***Liechtenstein***

<i>Briefing durch Dr. Martin Meyer, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für das Fürstentum Liechtenstein, und Guido Genrich (Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bern) .....</i>	4
<i>Gespräch mit Dr. Daniel Risch, Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein, zu finanz-, wirtschafts- und außenpolitischen Themen.....</i>	4
<i>Gespräch mit Patrick Brunhart (Ministerium für Präsidiales und Finanzen) zum Thema Finanzplatz Liechtenstein .....</i>	4
<i>Gespräch mit Mario Gassner (Finanzmarktaufsicht Liechtenstein) zur liechtensteinischen Finanzmarktregulierung und -aufsicht .....</i>	5
<i>Gespräch mit Michael Schöb (Financial Intelligence Unit) zur Geldwäschebekämpfung und Durchsetzung internationaler Sanktionen.....</i>	5
<i>Gespräch mit Dr. Judith Sild (Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung) zu Digitalisierung und europäischen Rechtsakten .....</i>	6
<i>Gespräch mit Simon Tribelhorn (Liechtensteinischer Bankenverband) zum Bankenplatz Liechtenstein.....</i>	6
<i>Gespräch mit der Finanzkommission des Landtags des Fürstentums Liechtenstein.....</i>	6

**Schweiz**

<i>Briefing durch Michael Flügger, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz, und Guido Genrich (Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bern) .....</i>	7
<i>Gespräch mit Dr. Ariane Ernst (Staatssekretariat für internationale Finanzfragen) über die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung .....</i>	7
<i>Gespräch mit Nora Sieber und Lorin Altermatt (Eidgenössische Finanzverwaltung) über den Bundeshaushalt der Schweiz .....</i>	7

**Vatikanstadt**

<i>Briefing durch Dr. Bernhard Kotsch, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl.....</i>	8
<i>Gespräch mit Franco Reale (Erzbruderschaft zur Schmerzhaften Mutter Gottes) über die Tätigkeit der Bruderschaft und den Campo Santo Teutonico.....</i>	8
<i>Gespräch mit Dr. Fabio Gasperini (Amministrazione del Patrimonio della Sede Apostolica) über die Aufgaben der APSA .....</i>	9
<i>Gespräch mit Vorstandsmitgliedern des Istituto per le Opere di Religione über Struktur und Aufgaben der Bank .....</i>	9

**Italien**

<i>Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Associazione Bancaria Italiana über aktuelle Entwicklungen im italienischen Bankensektor.....</i>	10
<i>Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Consiglio Nazionale dell'Economia e Lavoro über die italienische Sozial- und Wirtschaftspolitik .....</i>	10
<i>Gespräch mit Ulrich Nagels (Deutsch-Italienische Handelskammer) über die Tätigkeit der Deutsch-Italienischen Handelskammer und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen .....</i>	10
<i>Gespräch mit Vertretern der Guardia di Finanza über die Aufgaben der italienischen Finanzpolizei .....</i>	11
<i>Gespräch mit Dr. Joachim Bernauer (Goethe-Institut Rom) über deutsche Kulturarbeit und Sprachvermittlung in Italien .....</i>	11
<i>Briefing durch Maria Adebahr, stellvertretende Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Italien, und Benedikt Grodau (Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Rom).....</i>	12

**Anwesend:**

Ausschussmitglieder:

1. Abg. Dr. h. c. Björn Thümler (CDU), Vorsitzender
2. Abg. Jan-Philipp Beck (SPD)
3. Abg. Markus Brinkmann (SPD)
4. Abg. René Kopka (SPD)
5. Abg. Dr. Dörte Liebetruth (SPD)
6. Abg. Björn Meyer (SPD)
7. Abg. Philipp Raulfs (SPD)
8. Abg. Jörn Schepelmann (CDU)
9. Abg. Claus Seebeck (CDU)
10. Abg. Ulf Thiele (CDU)
11. Abg. Dr. Andreas Hoffmann (GRÜNE)
12. Abg. Jürgen Pastewsky (i. V. d. Abg. Peer Lilienthal) (AfD)

Von der Landtagsverwaltung:

Regierungsrätin Armbrecht.

Niederschrift:

Redakteur Dr. Schmidt-Brücken, Stenografischer Dienst.

**Sitzungsdauer:**

- 26. Mai 2024: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr,
- 27. Mai 2024: 8.30 Uhr bis 12.05 Uhr, 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr,
- 28. Mai 2024: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
- 29. Mai 2024: 10.45 Uhr bis 12.30 Uhr, 13.30 Uhr bis 15.45 Uhr,
- 30. Mai 2024: 9.30 Uhr bis 13.10 Uhr, 15.00 Uhr bis 18.45 Uhr,
- 31. Mai 2024: 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Tagesordnung:

## **Parlamentarische Informationsreise zur Unterrichtung über verschiedene Haushalts- und finanzpolitische Themen und Entwicklungen**

*26. Mai 2024, Triesen/Liechtenstein*

### **Briefing durch Dr. Martin Meyer, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für das Fürstentum Liechtenstein, und Guido Genrich (Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bern)**

**Dr. Martin Meyer**, Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für das Fürstentum Liechtenstein, und **Guido Genrich**, Leiter des Wirtschaftsreferats der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bern, geben dem Ausschuss einen Überblick über die politische und wirtschaftliche Struktur von Liechtenstein sowie über das Verhältnis des Fürstentums zur EU und zur Schweiz. Dabei gehen sie insbesondere auf die EWR-Mitgliedschaft Liechtensteins sowie auf die Aspekte Bankenregulierung, Geldwäschebekämpfung und Liechtenstein als Finanzplatz ein.

*27. Mai 2024, Vaduz/Liechtenstein*

### **Gespräch mit Dr. Daniel Risch, Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein, zu finanz-, wirtschafts- und außenpolitischen Themen**

**Dr. Daniel Risch**, Regierungschef und Minister für Präsidiales und Finanzen des Fürstentums Liechtenstein, begrüßt den Ausschuss im Fürstentum und führt nach einem kurzen Überblick über die Geschichte Liechtensteins zu den außenpolitischen Beziehungen des Fürstentums - insbesondere zur Schweiz und zum Europäischen Wirtschaftsraum -, zum Wirtschaftsstandort Liechtenstein und zu international bedeutenden liechtensteinischen Unternehmen sowie zum Finanzhaushalt des Landes aus.

Auf entsprechende Fragen von Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU), Abg. **Ulf Thiele** (CDU), Abg. **Markus Brinkmann** (SPD), Abg. **Jörn Schepelmann** (CDU) und Abg. **Björn Meyer** (SPD) führt Herr Dr. Risch zu haushalterischen Maßnahmen der liechtensteinischen Regierung, zu ausgabenintensiven Bereichen des Staatshaushalts, zu den Themen demografischer Wandel, Zuwanderung und kritische Infrastrukturen sowie zur Außenpolitik Liechtensteins aus.

### **Gespräch mit Patrick Brunhart (Ministerium für Präsidiales und Finanzen) zum Thema Finanzplatz Liechtenstein**

**Patrick Brunhart**, Mitarbeiter im Ministerium für Präsidiales und Finanzen des Fürstentums Liechtenstein, informiert den Ausschuss auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation ([Anlage 1](#))<sup>1</sup> über die Finanzplatzstrategie Liechtensteins sowie bi- und multilaterale Steuerabkommen des

---

<sup>1</sup> Diese und alle weiteren Anlagen zur Niederschrift sind aufgrund ihrer Dateigröße separat mit den Sitzungsunterlagen des Ausschusses für Haushalt und Finanzen im Intranet des Landtags verfügbar.

Fürstentums mit anderen Staaten. Dabei geht er auch auf den Umgang mit Finanzplatzrisiken sowie die Bekämpfung von Geldwäsche im Austausch mit internationalen Partnern ein.

In der sich anschließenden Diskussion stellen Abg. **Björn Meyer** (SPD), Abg. **Markus Brinkmann** (SPD), Abg. **Ulf Thiele** (CDU), Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) und Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU) Fragen zur Staffelung von Steuersätzen, zur Stellung Liechtensteins im internationalen Wettbewerb auf dem Finanzmarkt, zu den Themen Kryptowährungen, Geldwäschebekämpfung und zum Banken- und Stiftungswesen in Liechtenstein sowie zum Verhältnis des Fürstentums zur EU in diesem Bereich.

### **Gespräch mit Mario Gassner (Finanzmarktaufsicht Liechtenstein) zur liechtensteinischen Finanzmarktregulierung und -aufsicht**

**Mario Gassner**, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), informiert den Ausschuss auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation ([Anlage 2](#)) über die Aufgaben der FMA im Bereich der Finanzmarktregulierung im Kontext der EU-Finanzmarktgesetzgebung. Dabei geht er auf die Organisationsstruktur der FMA, ihren aufsichtlichen Auftrag sowie auf systemische Risiken auf dem Finanzmarkt ein.

In der sich anschließenden Diskussion stellen Abg. **Ulf Thiele** (CDU), Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU) und Abg. **Dr. Andreas Hoffmann** (GRÜNE) Fragen zum Umgang Liechtensteins mit der EU-Verordnung über Märkte für Kryptowerte (MiCAR) und dem Regulierungspaket zur Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML-Package) und zur EU-Verordnung über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor (DORA) sowie zur personellen Ausstattung der FMA. Abg. **Claus Seebeck** (CDU) und Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) thematisieren die Berücksichtigung europäischer Standards und den Nachhaltigkeitsaspekt im Bankensektor.

### **Gespräch mit Michael Schöb (Financial Intelligence Unit) zur Geldwäschebekämpfung und Durchsetzung internationaler Sanktionen**

**Michael Schöb**, Leiter der Stabsstelle Financial Intelligence Unit (FIU) Liechtenstein, stellt auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation ([Anlage 3](#)) die Aufgaben der FIU im Bereich der Bekämpfung von Geldwäsche, organisierter Kriminalität, Terrorismusfinanzierung und Proliferation Financing vor. Er weist auf Gemeinsamkeiten mit der und Unterschiede zur deutschen Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen sowie auf die Einbettung der FIU in internationale Organisationen wie die Egmont Group hin. Ferner geht er auf die Nutzung digitaler Hilfsmittel in der Arbeit der FIU ein.

Auf entsprechende Fragen von Abg. **Ulf Thiele** (CDU), Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) und Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) macht Herr Schöb ergänzende Ausführungen zu den Themen Desinformationskampagnen, Nutzung von künstlicher Intelligenz und die Quantifizierbarkeit des Ertrags der Arbeit der FIU.

### **Gespräch mit Dr. Judith Sild (Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung) zu Digitalisierung und europäischen Rechtsakten**

**Dr. Judith Sild**, Mitarbeiterin in der Stabsstelle für Finanzplatzinnovation und Digitalisierung (SFID), informiert den Ausschuss auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation ([Anlage 4](#)) über die Struktur und Aufgaben der Stabsstelle im Kontext europäischer Digitalisierungsrechtsakte und -programme. Insbesondere geht sie auf das Thema Regulierung im Bereich von Kryptowerten und das liechtensteinische Token- und VT-Dienstleistungsgesetz von 2020 ein. - In der sich anschließenden Diskussion erkundigen sich Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU) und Abg. **Ulf Thiele** (CDU) nach der personellen Aufstellung der SFID.

### **Gespräch mit Simon Tribelhorn (Liechtensteinischer Bankenverband) zum Bankenplatz Liechtenstein**

**Simon Tribelhorn**, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes, stellt auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation ([Anlage 5](#)) den Bankenplatz Liechtenstein und dessen Einbettung in europäische Zusammenhänge vor. Er geht ferner auf die Bankenplatzstrategie des Bankenverbandes ein und führt zu aktuellen und künftigen Herausforderungen aus. - Daran anknüpfend thematisiert Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU) die europäischen „Basel III“-Eigenkapitalvorschriften.

### **Gespräch mit der Finanzkommission des Landtags des Fürstentums Liechtenstein**

**Wendelin Lampert**, Vorsitzender der Finanzkommission des Landtags des Fürstentums Liechtenstein, begrüßt den Ausschuss im Plenarsaal des liechtensteinischen Parlamentsgebäudes und gibt einen Überblick über die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Finanzkommission. Im Austausch mit den anwesenden Mitgliedern der Finanzkommission sprechen Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU) und Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) die auf ehrenamtlichem Engagement basierende Arbeit der liechtensteinischen Abgeordneten an. Abg. **Ulf Thiele** (CDU) erkundigt sich über die Zusammenarbeit des Parlaments mit Verbänden. Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) stellt Fragen zur Wahlbeteiligung bei Volksabstimmungen und zur Steuerungsfunktion der Finanzkommission. Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) und Abg. **Jörn Schepelmann** (CDU) thematisieren das liechtensteinische Petitionswesen im Vergleich zum niedersächsischen. Abg. **René Kopka** (SPD) erkundigt sich nach Strukturen einer externen Finanzkontrolle in Liechtenstein im Sinne eines Rechnungshofs. Abg. **Björn Meyer** (SPD) und Abg. **Dr. Dörte Liebethuth** (SPD) stellen Fragen zur Arbeit in den kommunalen Parlamenten des Landes.

27. Mai 2024, Bern/Schweiz

### **Briefing durch Michael Flügger, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz, und Guido Genrich (Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bern)**

**Michael Flügger**, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein, gibt dem Ausschuss einen Überblick über die politische Verfasstheit der Schweiz sowie über aktuelle innenpolitische Entwicklungen und europapolitische Beziehungen. **Guido Genrich**, Leiter des Wirtschaftsreferats der deutschen Botschaft, führt zur Schweiz als Finanzplatz, zur Schweizer Finanzmarktaufsicht und zur Haushaltspolitik des Landes aus. - Die **Mitglieder des Ausschusses** stellen Fragen zu diesen Themen.

28. Mai 2024, Bern/Schweiz

### **Gespräch mit Dr. Ariane Ernst (Staatssekretariat für internationale Finanzfragen) über die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**

**Dr. Ariane Ernst**, Co-Leiterin Finanzmarktintegrität beim Staatssekretariat für internationale Finanzfragen (SIF), informiert den Ausschuss auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation ([Anlage 6](#)) über den internationalen und nationalen gesetzlichen Rahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung aus Sicht des Eidgenössischen Finanzdepartements. Sie geht dabei auf die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF) zur Geldwäschebekämpfung, das Schweizer Geldwäschereigesetz von 1997 sowie auf neueste Entwicklungen in diesem Bereich<sup>2</sup> ein.

Auf entsprechende Fragen von Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümmler** (CDU), Abg. **Dr. Dörte Lieberth** (SPD), Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) und Abg. **Ulf Thiele** (CDU) führt Frau Dr. Ernst zum Vorgehen des SIF bei der Geldwäschebekämpfung, zum Stand aktueller legislativer Initiativen dazu und zu möglichen gesetzlichen Verschärfungen in diesem Bereich aus.

### **Gespräch mit Nora Sieber und Lorin Altermatt (Eidgenössische Finanzverwaltung) über den Bundeshaushalt der Schweiz**

**Nora Sieber**, stellvertretende Chefin der Sektion „Finanzpolitik, Finanzberichterstattung“ der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV), und **Lorin Altermatt**, Ökonom in der Sektion „Finanzpolitik, Finanzberichterstattung“, informieren den Ausschuss auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation ([Anlage 7](#)) über den Föderalismus und die Schuldenbremse in der Schweiz als institutionelle Rahmenbedingungen und über die Struktur des Bundeshaushalts. Sie sprechen aktuelle Herausforderungen und die Frage, wie der Haushaltsausgleich auf Bundesebene in der

---

<sup>2</sup> Hierzu hat die Deutsche Botschaft mit E-Mail vom 29.05.2024 einen Hinweis auf eine Pressemitteilung der schweizerischen Regierung übersandt: „Bundesrat verabschiedet Botschaft zur Stärkung der Geldwäscherei-Bekämpfung“, <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-101100.html>.

Schweiz gelingt, an. Ferner verweisen sie auf einen Bericht über die „Langfristperspektiven der öffentlichen Finanzen der Schweiz 2024“.<sup>3</sup>

In der sich anschließenden Diskussion stellen Abg. **Dr. Dörte Liebetruth** (SPD), Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) und Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) Fragen zur Haushaltsverfassung des föderalen Systems in der Schweiz und zum diesbezüglichen Zusammenspiel von Gemeinden, Kantonen und Bund. Abg. **Ulf Thiele** (CDU) und Abg. **Jürgen Pastewsky** (AfD) thematisieren die schweizerische Schuldenbremse im Vergleich zur deutschen Regelung. Abg. **Dr. Andreas Hoffmann** (GRÜNE) und Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) stellen Fragen zum Umgang mit außerordentlichen Ausgabebedarfen. Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümmler** (CDU) und Abg. **Jörn Schepelmann** (CDU) erkundigen sich nach dem Verfahren, wie Einsparungen im Haushalt vorgenommen werden, und danach, ob es einen verbindlichen prozentualen Abbau von Schulden gebe. Darüber hinaus thematisieren Abg. **Ulf Thiele** (CDU), Abg. **Jürgen Pastewsky** (AfD), Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) und Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümmler** (CDU) die Ausgaben für Bildung und Renten, die Auslagerung von Investitionen in einen Verkehrsfonds und den Umgang mit Überschüssen aus Jahresabschlüssen.

*29. Mai 2024, Vatikanstadt*

### **Briefing durch Dr. Bernhard Kotsch, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl**

**Dr. Bernhard Kotsch**, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl, gibt dem Ausschuss einen Überblick über die Aufgaben der Botschaft, die sich im Wesentlichen auf die Themenfelder Außenpolitik, Protokoll/Betreuung von Delegationen, Durchführung von eigenen Veranstaltungen und Beobachtung des Verhältnisses des Vatikans zur katholischen Kirche in Deutschland erstrecken.

Auf entsprechende Nachfragen von Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümmler** (CDU) und Abg. **Ulf Thiele** (CDU) führt Herr Dr. Kotsch zum Verwaltungsaufbau der Römischen Kurie in Dikasterien, zum Kardinalsrat, dem päpstlichen Beratergremium, und der Stellung des Papstes gegenüber der Kurie aus. Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) und Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümmler** (CDU) stellen darüber hinaus Fragen zur Rolle des Vatikans im europäischen und globalen Kontext mit Blick auf Themen wie Klimaschutz, Globalisierung, den Ukraine-Krieg und den Konflikt zwischen Israel und Palästina.

### **Gespräch mit Franco Reale (Erzbruderschaft zur Schmerzhafte Mutter Gottes) über die Tätigkeit der Bruderschaft und den Campo Santo Teutonico**

**Franco Reale**, Camerlengo der Erzbruderschaft zur Schmerzhafte Mutter Gottes beim Campo Santo der Deutschen und Flamen, gibt dem Ausschuss einen Überblick über die Historie der Erz-

---

<sup>3</sup> Abrufbar unter: <https://www.efv.admin.ch/efv/de/home/aktuell/brennpunkt/langfristperspektiven.html>

bruderschaft und des Campo Santo Teutonico. Ferner erläutert er das Zukunftskonzept der Erzbruderschaft, das eine Entwicklung hin zu einem Begegnungsort von Politik, Industrie, Religion und Weltkirche vorsehe.

In der sich anschließenden Diskussion stellen Abg. **Ulf Thiele** (CDU) und Abg. **Dr. Dörte Liebetruth** (SPD) Fragen zu den Aufgaben des Camerlengo als Verwalter der Güter und Finanzen der Erzbruderschaft sowie zu deren Aktivitäten und Mitgliederzahl.

### **Gespräch mit Dr. Fabio Gasperini (Amministrazione del Patrimonio della Sede Apostolica) über die Aufgaben der APSA**

**Dr. Fabio Gasperini**, Sekretär der Amministrazione del Patrimonio della Sede Apostolica (APSA) - Verwaltung der Güter des Apostolischen Stuhls -, informiert den Ausschuss über die Aufgaben der APSA, die neben der Güterverwaltung die Funktionen einer Zentralbank und eines Finanzministeriums des Vatikans übernehme.

In der sich anschließenden Diskussion stellen Abg. **Dr. Dörte Liebetruth** (SPD) und Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU) Fragen zur Anlagestrategie der APSA und zur Berücksichtigung von Arbeitnehmerrechten in diesem Zusammenhang. Auf die Frage von Abg. **Ulf Thiele** (CDU) nach einer unabhängigen Finanzkontrolle und nach den verwendeten Bilanzierungsstandards verweist Herr Dr. Gasperini auf einen mit Kardinälen und Laien besetzten Ausschuss für Investitionen, der alle Dekasterien der Kurie prüfe und die Einhaltung von Investitionskriterien überwache, sowie auf internationale Rechnungslegungsstandards. Von Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) auf die Verwendung der von der APSA erwirtschafteten Erträge angesprochen, führt Herr Dr. Gasperini aus, diese würden zur Deckung des Defizits des Heiligen Stuhls genutzt, das aktuell ca. 65 Mio. Euro betrage.

### **Gespräch mit Vorstandsmitgliedern des Istituto per le Opere di Religione über Struktur und Aufgaben der Bank**

**Dr. Giovanni Boscia**, Chief Financial Officer, und weitere Vorstandsmitglieder des Istituto per le Opere di Religione (IOR) geben einen Überblick über die Governancestruktur und Investmentdienstleistungen der Bank und führen aus, Aufgabe des IOR sei es, mit den erzielten Gewinnen gemeinnützige Zwecke zu unterstützen. Sie berichten darüber hinaus über den Transformationsprozess seit 2013/2014 und die Einbindung in internationale Finanztransaktionssysteme.

Auf entsprechende Nachfragen von Abg. **Philipp Raulfs** (SPD), Abg. **Ulf Thiele** (CDU), Abg. **Björn Meyer** (SPD) und Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU) führen die Vorstandsmitglieder des IOR zu Geschäftsbeziehungen der Bank mit dem deutschen Markt, zu ihrer Kosten- und Kundenstruktur, zu den von Herrn Dr. Boscia angesprochenen „faith-consistent investments“, die die Bank tätige, zur Anlagestrategie sowie zur externen Aufsicht über den IOR aus.

30. Mai 2024, Rom/Italien

### **Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Associazione Bancaria Italiana über aktuelle Entwicklungen im italienischen Bankensektor**

**Pierfrancesco Gaggi**, stellvertretender Generaldirektor der Associazione Bancaria Italiana (ABI) - Italienischer Bankenverband -, und weitere Vertreterinnen und Vertreter der ABI informieren den Ausschuss auf Basis einer Tischvorlage ([Anlage 8](#)) über die Arbeit des Verbands sowie über aktuelle Entwicklungen im italienischen Bankensektor und dessen Einbettung in europäische und globale Finanzmärkte.

In der sich anschließenden Diskussion stellen Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümmler** (CDU), Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) und Abg. **Ulf Thiele** (CDU) Fragen zur Geldwäschebekämpfung aus Sicht des Bankenverbandes, insbesondere auch im Kontext von gegen Russland gerichteten Sanktionen, zu Vorhaben wie dem digitalen Euro sowie zum Umgang des italienischen Finanzmarkts mit Non-Performing Loans.

### **Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Consiglio Nazionale dell'Economia e Lavoro über die italienische Sozial- und Wirtschaftspolitik**

**Claudio Riso**, Vizepräsident des Consiglio Nazionale dell'Economia e Lavoro (CNEL) - Nationaler Rat für Wirtschaft und Arbeit - und weitere Vertreterinnen und Vertreter des CNEL informieren den Ausschuss über die verfassungsrechtliche Stellung und die Struktur des Nationalen Rats, der sich in seinen vier Ausschüssen mit den Bereichen Arbeit, Gewerbe und Produktion, Sozialpolitik und Internationales befasst.

In der sich anschließenden Diskussion thematisieren Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümmler** (CDU) und Abg. **Ulf Thiele** (CDU) die Auswirkungen der aktuellen demografischen Entwicklung und Migrationsbewegungen auf die Arbeitswelt in Italien. Abg. **Dr. Dörte Liebethuth** (SPD) und Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) stellen Fragen zur Zusammensetzung des CNEL als parlamentarischer Institution und zu seinem legislativen Initiativrecht. Abg. **Claus Seebeck** (CDU) erkundigt sich nach dem Umgang mit den spezifischen Problemen ländlicher Räume in Italien.

### **Gespräch mit Ulrich Nagels (Deutsch-Italienische Handelskammer) über die Tätigkeit der Deutsch-Italienischen Handelskammer und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen**

**Ulrich Nagels**, stellvertretender Geschäftsführer der Deutsch-Italienischen Handelskammer (AHK), informiert den Ausschuss auf Grundlage einer PowerPoint-Präsentation ([Anlage 9](#)) über die Aktivitäten der AHK in Italien, die deutsch-italienischen Wirtschaftsbeziehungen und die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels in beiden Ländern.

In der sich anschließenden Diskussion stellen Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) und Abg. **Dr. Dörte Liebethuth** (SPD) Fragen zu den wirtschaftlichen Implikationen des Nord-Süd-Gefälles in Italien. Abg. **Claus Seebeck** (CDU) erkundigt sich über das italienische Berufsschulsystem. Abg. **Philipp**

**Raulfs** (SPD) thematisiert die deutsch-italienischen Handelsbeziehungen und Abg. **Björn Meyer** (SPD) die Exporte aus Niedersachsen im Speziellen. Abg. **René Kopka** (SPD) fragt zum Stand der Digitalisierung in der italienischen Steuerverwaltung. Abg. **Markus Brinkmann** (SPD), Abg. **Ulf Thiele** (CDU) und Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümler** (CDU) sprechen Energiekosten und die Struktur der italienischen Energieversorgung im Allgemeinen an.

### **Gespräch mit Vertretern der Guardia di Finanza über die Aufgaben der italienischen Finanzpolizei**

**Sergio Povia**, Offizier der Guardia di Finanza (GdF), und weitere Vertreter der GdF informieren den Ausschuss über die Aufgaben der italienischen Finanzpolizei im Bereich der Geldwäsche- und Korruptionsbekämpfung. Dabei gehen sie unter anderem auf die Zusammenarbeit der GdF mit nationalen und internationalen Behörden zu Bekämpfung von Korruption und Finanzkriminalität ein. Sie führen ferner zur Personalstruktur, Ausstattung und Flotte der Finanzpolizei aus.

Auf entsprechende Nachfragen von Abg. **Dr. Dörte Liebetruth** (SPD), Abg. **Philipp Raulfs** (SPD), Abg. **Ulf Thiele** (CDU) und Abg. **Björn Meyer** (SPD) machen die Vertreter der GdF ergänzende Ausführungen zur Zusammenarbeit insbesondere mit deutschen Behörden, zum internationalen Datenaustausch im Allgemeinen, zur Verwendung der von der GdF beschlagnahmten Gelder sowie zur Anwendung digitaler Ermittlungsmethoden, auch im Bereich KI.

*31. Mai 2024, Rom/Italien*

### **Gespräch mit Dr. Joachim Bernauer (Goethe-Institut Rom) über deutsche Kulturarbeit und Sprachvermittlung in Italien**

**Dr. Joachim Bernauer**, Leiter des Goethe-Instituts Rom, gibt dem Ausschuss einen Überblick über die Arbeitsbereiche des Goethe-Instituts - Sprach- und Kulturvermittlung sowie Durchführung von Veranstaltungen -, die regionalen Zuständigkeiten der Goethe-Institute in Italien, über die Governance des Instituts und seine Finanzierung.

In der sich anschließenden Diskussion erkundigt sich Abg. **Dr. Dörte Liebetruth** (SPD) über die projektbasierte Zusammenarbeit der Goethe-Institute mit den Kulturstiftungen der Bundesländer. Abg. **Markus Brinkmann** (SPD) stellt Fragen zur Gewinnung und Ausbildung von Lehrkräften für die Deutschkurse des Goethe-Instituts. Abg. **Jürgen Pastewsky** (AfD) und Abg. **Ulf Thiele** (CDU) sprechen die Finanzierung der Goethe-Institute im Kontext von Einsparvorgaben an. Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) und Abg. **René Kopka** (SPD) thematisieren die Motivation von Deutschlernenden im Zusammenhang mit beruflicher Migration.

**Briefing durch Maria Adebahr, stellvertretende Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Italien, und Benedikt Grodau (Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Rom)**

**Maria Adebahr**, stellvertretende Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Italien, gibt einen Überblick über die aktuelle innenpolitische Lage in Italien, die deutsch-italienischen Beziehungen und die außenpolitischen Entwicklungen. **Benedikt Grodau**, Mitarbeiter in der deutschen Botschaft, führt zur demografischen Entwicklung, zum Nord-Süd-Gefälle und den finanz- und wirtschaftspolitischen Weiterungen dessen für das Land aus.

Vors. Abg. **Dr. h. c. Björn Thümmler** (CDU), Abg. **Markus Brinkmann** (SPD), Abg. **Ulf Thiele** (CDU), Abg. **Philipp Raulfs** (SPD) und Abg. **Claus Seebeck** (CDU) stellen Fragen zu möglichen Bestrebungen in Richtung einer Verfassungsänderung seitens der aktuellen italienischen Regierung, zum Spektrum der italienischen Parteien und zu ihrem Umgang mit der sich aus dem Nord-Süd-Gefälle ergebenden Ungleichwertigkeit der Lebensbedingungen, zur Bekämpfung von Finanzkriminalität, zum Verhältnis von Staat und Kirche, zum Umgang mit Migrationsbewegungen und zum haushaltspolitischen Kurs der derzeitigen Regierung.

\*\*\*